

ZUR GESCHICHTE DER LOGE

Bereits im Jahre 1808 gründeten die Franzosen in Koblenz die Loge „L' Union désirée“, die auch deutsche Mitglieder aufnahm. Das erste Mitgliederverzeichnis führt bereits 54 Namen auf, darunter Nicolaus Nebel, der frühere Maire der Stadt Koblenz, sein Schwiegersohn Friedrich Deinhard, der Begründer der heute weltbekannten Sekt- und Weinkellerei, dessen Teilhaber Karl Tesche, ein damals bekannter Advokat, Matth. Gebel, Architekt Trosson, der Konditor Franz Mosler, der Kaufmann Marc Pottgeiser, an den bis zur Zerstörung der Kastorgasse noch das Pottgeisergäßchen - eine Seitengasse der Kastorgasse - erinnerte, ferner der Maler und Professor Carl Conrad Zick, ein Enkel des Malers Januarius Zick und der Gründer des Musik-Institutes, Jos. Andr. Anschütz.

Nachdem 1815 das Rheinland preußisch geworden war, löste die Koblenzer Loge ihre Verbindung mit Paris und suchte Anschluss an eine preußische Großloge. Sie nannte sich nun „Zur gewünschten Einigung“. Am 20.10.1816 ersuchte sie um Aufnahme in die „Große Nationale Mutterloge zu den drei Weltkugeln“ in Berlin.

Br. Friedrich Ribbentrop, Staatsrat und Generalintendant der preußischen Feldarmee, gelang es nun, die alteingesessenen und die preußischen Brüder am 10. August 1817 zum Zusammenschluss zu einer neuen Loge zu veranlassen. In dieser Versammlung erklärten sich 42 Brüder zur Neugründung bereit. Meister vom Stuhl wurde Constantin von Zepelin, Oberst und Brigadekommandeur. Zu den Gründungsmitgliedern zählte unter anderem auch der Freiheitsdichter Max von Schenkendorf.

Es wurde beschlossen, die neue Loge „Friedrich zur Vaterlandsliebe“ zu nennen.



INTERESSE?

Interessieren Sie sich für unsere Gemeinschaft, so finden Sie hier Kontaktmöglichkeiten. Sie werden von uns eine Einladung zu einem Gästeabend erhalten und wir werden Ihre Fragen gerne beantworten.



„Friedrich zur Vaterlandsliebe“
in der Großloge A.F.u.A.M. von Deutschland
Gegründet 18. Oktober 1817, i.Or. Koblenz

Briefanschrift

Freimaurerloge
„Friedrich zur Vaterlandsliebe“
Trierer Str. 201 • 56072 Koblenz

Internet:

internet: www.freimaurer-koblenz.de
e-mail: info@freimaurer-koblenz.de



Zu den Bildern:

- Seite 2: unser Logenhaus auf dem Münzplatz um 1934
- Seite 3: Albrecht Erleneyer, Meister vom Stuhl 1901-03 und 1911-16
- Seite 4: Impression aus unserem Tempel
- Seite 5: unser Logenhaus in der Mozartstraße in den 70er Jahren
- Seite 6: unser aktuelles Logenhaus in der Trierer Straße

Dieser Informationsschrift liegt eine Broschüre der Loge „Allvater zum freien Gedanken“ i.Or. Lahr zugrunde, die von uns angepasst und aktualisiert wurde.



**Information für Suchende
und Gäste**

Freimaurer-Loge



**„Friedrich zur Vaterlandsliebe“
i. Or. Koblenz • seit 1817**

FREIMAUEREI

Die Freimaurerei ist ihrem Wesen nach eine philanthropische, philosophische und progressive Einrichtung. Ihr Zweck sind die Suche nach Wahrheit, das Studium der Moral und die Übung der Solidarität. Sie arbeitet an der materiellen und moralischen Verbesserung, an der geistigen und sozialen Vervollkommnung der Menschen. Ihre Prinzipien sind gegenseitige Toleranz, Achtung vor dem anderen und sich selbst, absolute Gewissensfreiheit.



Metaphysische Überzeugungen betrachtet sie als ausschließlich der individuellen Sphäre ihrer Mitglieder zugehörig und lehnt für sich jede dogmatische Aussage ab.

SIND FREIMAUERLOGEN NOTWENDIG?

Gerade heute, in einer Zeit großer Probleme, voller Fragen nach Sinn und Zukunftsaussichten der Menschheit, ist eine solche Gemeinschaft nützlich und sinnvoll. Gleichgültig welchen Beruf Sie ausüben, welche politische Partei Ihnen sympathisch ist; immer wird Sie irgendwann einmal die Furcht vor der Zukunft der Menschheit befallen. Sie können dieser Ungewissheit nicht enttrinnen, indem Sie nur an sich selbst denken und der Menschheitsentwicklung tatenlos gegenüber stehen.

ORGANISATION DER LOGEN

Freimaurerlogen gibt es über die ganze Welt verteilt. Sie sind souverän, geben sich ihr eigenes Hausgesetz und bilden zur Wahrung gemeinsamer Interessen Distrikts- und Großlogen (Landesloge). Eine internationale Organisation der Freimaurerlogen gibt es nicht.

In Ihrem Ursprung war Freimaurerei ausschließlich Männern vorbehalten. Auch wir sind ein reiner Männerbund. Mittlerweile gibt es jedoch auch Frauen- und gemischte Logen.

SIND FREIMAUERLOGEN GEHEIMBÜNDE?

Nein, denn ihre Vereinssatzungen und Vorstände sind bekannt und - wie allgemein üblich - bei den zuständigen Vereinsregistern eingetragen. Die Tatsache, dass von den Mitgliedern unseres Bundes Verschwiegenheit gefordert wird, widerspricht dem nicht. Verschwiegenheit ist eine Tugend und Voraussetzung für jedwedes Vertrauen.

MENSCHENLIEBE, TOLERANZ, BRÜDERLICHKEIT

sind unsere Grundsätze. Durch vorbildliche Haltung und Streben nach geistigen Werten hoffen wir, das Zusammenleben der Menschen verbessern zu können. In unserem Kreis zählen Festigkeit des Charakters, eine lautere Gesinnung und Toleranz.

POLITISCH UND KONFESSIONELL

sind wir absolut neutral. „Sei treuer Bürger Deines Vaterlandes“ lautet unser Wahlspruch. Wir achten die persönliche Einstellung eines jeden. Der Freimaurer erblickt im Weltenbau, in allem Lebendigen und im sittlichen Bewusstsein des Menschen das Wirken einer allwaltenden Ordnung. Dieses geistige Prinzip, was auch immer ein jeder darunter versteht, ehrt die Freimaurerei im Symbol des „Großen Baumeisters aller Welten“. Die Freimaurerei ist also weder eine Glaubensgemeinschaft, noch eine Ersatzreligion, sondern eine Vereinigung von Menschen guten Willens, ein Bund mit ethischen Ansprüchen.

DIE RITUALE

sind unser wertvollstes Erbe, deren altehrwürdige Texte und symbolische Handlungen, ergänzt durch Musik und Lyrik, bis auf die Bauhöfen der mittelalterlichen Kathedralen zurück verfolgt werden können. Sie enthalten nichts, was einen ehrenhaften Menschen erschrecken oder kränken könnte. Inhalte unserer Rituale sind die zeitlosen Fragen der Menschheit zur Situation jedes einzelnen Menschen, zu Individuation (Schau in Dich!), Sozialisation (Schau um Dich!) und Naturgebundenheit (Schau über Dich!). Die dem Bauhandwerk entnommenen konstruktiven Symbole dienen dabei als universales menschenverbindendes Verständigungsmittel. Unser Haus steht mit seinen Räumlichkeiten Gästen immer offen; der intime, familiäre Charakter unserer festlichen Zusammenkünfte bleibt aber ausschließlich unseren Mitgliedern vorbehalten und somit die Tür bei unseren „Arbeiten“ den Blicken Neugieriger verschlossen.

DIE MITGLIEDER

unseres Bundes kommen aus allen möglichen Berufszweigen. Alte und junge Mitglieder sind eng zusammengeschlossen. Wir kennen keine Generations- oder Standesprobleme. Jeder hat dem anderen ein Bruder zu sein und alle sind aufgerufen, gemeinsam an der Verwirklichung unserer Ideale mitzuarbeiten.



BERUFLICHE ODER GESCHÄFTLICHE VORTEILE

dürfen Sie bei uns nicht erhoffen. Erwarten Sie auch keine gesellschaftlichen Verbindungen oder Verpflichtungen. Persönliche finanzielle Hilfen an Mitglieder unseres Bundes sind ebenfalls nicht gefragt. Eine größere Hilfe besteht vielfach darin, dem Bruder zuhören zu können, ihm die Möglichkeit zu geben, sich offen und ohne Scheu auszprechen zu können.

FRIEDFERTIGKEIT

Der Bund fordert, dass die Brüder jede Veranlassung zu Unstimmigkeiten meiden. Der Freimaurer ist aufgerufen, seine Ideale im täglichen Leben zu verwirklichen und dabei stets auf die Wahrung der Menschenwürde zu achten. Selbstverständlich sind auch wir normale Menschen mit allen menschlichen Fehlern und menschlichen Schwächen. Deshalb bemühen wir uns um Toleranz gegenüber den vermeintlichen Fehlern der Mitmenschen und um Bändigung eigener Unzulänglichkeiten.

PFLICHTEN

Wir wünschen treue Anhänglichkeit an den Bund, aktive Mitarbeit und Teilnahme an unseren Arbeiten. Es ist bei uns guter Brauch, sich vorher zu entschuldigen, sofern ein Besuch einmal nicht möglich ist.

VERSCHWIEGENHEIT

Die Bruderschaft verlangt von jedem Mitglied das Gelübde der Verschwiegenheit. Das erfordert ein nicht unbedeutendes Maß an Selbstdisziplin, ohne die aber keine Gemeinschaft auf Dauer bestehen kann. Diese Verschwiegenheit und Selbstdisziplin schaffen erst die Atmosphäre des Vertrauens und der Geborgenheit in unserem Bunde.

DER EINTRITT - AUSTRITT?

Der Eintritt in unseren Bund geschieht durch eine besonders feierliche Form der Aufnahme. Austritt aus dem Verein ist jederzeit möglich.